

17. Oktoberfest in Atlantic Citys Trump Taj Mahal

Otto und Sieglinde berichten aus Philadelphia

Es war zum 17. Mal, daß die bekannte Organisatorin Gisela Lewis ein erfolgreiches Oktoberfest im Taj Mahal in Atlantic City veranstalten konnte. Die Besucher waren von überall hergekommen – vom nahen Philadelphia, Delaware, New Jersey und New York. Gisela Davis und Ursula Dietzl kamen sogar bis aus Indiana.

Was könnte schöner sein als von romantischen Liedern, gesungen von dem überaus attraktiven Axel Becker, empfangen zu werden? So erging es den Besuchern jeden Falls, als sie den großen Ballsaal im Taj Mahal betraten. Die Veranstalterin, Gisela Lewis, engagiert ja nur die besten Künstler, das steht fest. Axel Becker hat eine volle, kräftige Stimme und wenn er romantische Lieder singt, sind besonders die Damen sehr begeistert.

Die Foehrer und Amrumer Frauentanzgruppe aus dem Staat New York unterhielt die zahlreichen Besucher mit traditionellen Volkstänzen aus dem Norden Deutschlands. Das gefiel besonders dem Friesländer Adolf Clausen so gut, daß er lange von seinem Tisch wegblieb um die tanzenden Damen ganz aus der Nähe zu bewundern.

Die talentierten Musiker des Musikvereins Siershahn aus Hachenburg im Westerwald spielten flotte Märsche. Die Mitglieder dieser Musikkapelle waren begeistert als sie die Ausgabe der New Yorker Staats-Zeitung bekamen, in der Bilder von ihrem Auftritt waren als die Mitglieder von Gisela Lewis' „Reise mit Musik“ in Hachenburg empfangen wurden.

Axel Becker und Edith Prock sangen romantische Duets zusammen. Dann war es Edith Prock alleine, die mit ihrer glockenreinen Stimme wunderschöne Lieder sang. Edith Prock ist die charmante Münchnerin, die es immer versteht mit ihren graziösen Bewegungen und ihrem gefälligen Repertoire die Besucher zu begeistern.

Einer der absoluten Höhepunkte des Festes war ohne Zweifel die Parade durch das Casino. Die amerikanische Fahne schwenkend marschierte Walter Pottgiesser und die deutsche Flagge schwingend war Gisela Lewis an seiner Seite. Der Musikverein Siershahn spielte großartige deutsche Märsche und mit ihnen folgten alle Gruppen und Künstler kreuz-und quer durch das ganze Casino. Die Leute schauten interessiert der Parade zu. Wenn man in Deutschland geboren ist, dann mußte einem das Herz schwellen mit Stolz auf sein Vaterland.

Weiter im Programm plattelten sich am Sonntag die Schuhplattler Tanzgruppe der Deutsch-Ungarn aus Philadelphia in die Herzen der Zuschauer. Am Samstag war es die Enzian Volkstanzgruppe, die traditionelle Tänze vorführte.

More

Nach der Parade erfreuten die „Bayrischen 7“ die Anwesenden mit ihrer flotten Musik. Die sieben Mädels haben wirklich was drauf! Diese tollen Mädchen übernahmen auch den Abschluß des großartigen Programms. Sie bezeichnen sich selbst als „Frauenpower“ und das ist bestimmt nicht übertrieben. Sie sind absolute Publikumsliebliche.

Die beiden Ansager beim Fest waren Walter Pottgiesser und Mike Killmer, die ihre Aufgabe wie immer bestens erfüllten.

Es ist bewundernswert wie Gisela Lewis es versteht diese Feste zu organisieren und so viele Stars aus Deutschland auf die Bühne zu bringen. Es gehört ein gewisses Maß von Ausdauer, Talent und Fleiß dazu, um diese Aufgabe zu bewältigen. Gisela hatte einige Tische reserviert für verschiedene Gruppen und auch für die Teilnehmer der „Reise mit Musik“. So gibt sie den Deutsch-Amerikanern die Gelegenheit alte Freunde wieder zu begrüßen und viele neue Freunde zu machen.

Ende